



Back to the roots:

Ex-Boxchampion Ottke gründet Charity-Projekt „Sven hilft..!“

Er galt schon im Kindergarten als “Problemkind”, was später in der Schule nicht wirklich besser wurde, bis er eines Tages durch einen Schulfreund eher zufällig zum Boxen kam. Als Amateur gewann er 286 von 335 Kämpfen und als Profi hat er im Supermittelgewicht 21mal den WM Gürtel verteidigt. Der Sport hat das Leben von Sven Ottke verändert.

Am Treffendsten dokumentierte das die Berliner Morgenpost mit der Überschrift: „Seit er boxt prügelt er nicht mehr“

Heute ist er Privatier, lebt mit seiner Lebensgefährtin und zwei seiner drei Kinder in Karlsruhe, spielt leidenschaftlich und sehr gut Golf und engagiert sich im „Verbundnetz für den Sport“, einem Nachwuchsprojekt, bei dem junge Athleten auf ihrem Weg vom erfolgreichen Juniorensportler in die Weltspitze gefördert werden. Aus diesem Projekt sind mit Yvonne Bönisch (2004/Judo), Michael Rösch (2006/Biathlon), Fanny Fischer (2008/Kanu) und Britta Steffen (2008/Schwimmen) schon vier Olympiasieger hervorgegangen.

Aus seiner Lebenserfahrung mit dem Sport, dem Projekt mit den Nachwuchssportlern und seiner Golf-Leidenschaft ist das Charity-Projekt „Sven hilft..!“ (www.sven-hilft.de) entstanden, bei dem er mit großem persönlichen Einsatz Gelder generiert, die Projekten zugutekommen, die sich mit der Integration von „gewaltbereiten Jugendlichen“ in die Gesellschaft beschäftigen.

Einerseits wird Ottke künftig bei Charity-Golfturnieren die Veranstalter auf sein Projekt hinweisen. Außerdem sind ganz populäre Charity-Auftritte wie z. B. Glühweinverkauf auf Weihnachtsmärkten und Ähnliches etc. geplant.

Ganz aktuell ist seine Wette mit der Formel: „10 Olympiasieger – 1.000 Kilometer – 10.000 Euro“. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Medienservice GmbH & Co. KG (Internationales Logistik-Dienstleistungsunternehmen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH und F-LOG AG) startet am 27. und 28. Oktober eine Sternfahrt von Essen, Leipzig und Ingolstadt nach Frankfurt/Main. Es wird gelaufen, geradelt, geschwommen, gepaddelt und gerudert. Insgesamt betätigen sich dabei etwa 60 Sportler/innen. Zusagen liegen von den Olympiasiegern André Lange, Wolfgang Hoppe (Bob), Fanny Fischer (Kanu), Frank-Peter Roetsch (Biathlon), Olaf Ludwig, Robert Bartko, Stefan Nimke, Karl Link (Radsport), Kerstin Förster (Rudern), Jens Weißflog (Skispringen) und Uwe-Jens Mey Eisschnelllauf vor. Aber auch aktuelle Sportler wie Europameister Stephan Feck (Wasserspringen), Alexander John (Leichtathletik), Kathrin Müller (Triathlon) oder Ex-Weltmeister Marcel Hacker (Rudern) wollen sich in den Dienst der guten Sache stellen.

„Wir haben den Verein zwar erst Mitte des Jahres gegründet, aber ich bin dennoch optimistisch, dass wir schon im ersten Jahr Spenden in Höhe von etwa 30.000 Euro erwirtschaften werden. Der Gesamterlös geht 1:1 in die Projekte. Denn Verwaltungskosten oder Ähnliches fallen bei uns nicht an bzw. werden über Sponsoren finanziert“, erklärt Ottke die Ziele seines Engagements.